



Hintergrund Einleitung:

"Frauen werden in der kommenden Zeit viel tun." Nicht nur die Frauen von Mary Ward werden viel tun, sondern wir sind aufgerufen, alle Anstrengungen zu unternehmen, damit auch alle anderen Frauen und Mädchen viel tun können. Mit besonderem Augenmerk auf Frauen und Mädchen setzen wir diese Vision von Mary Ward durch unsere Arbeit um, indem wir uns weltweit bei den Vereinten Nationen (UN) als Ihre Vertreterinnen einsetzen.

Der offizielle Name der [UN-NGO](#) (Nichtregierungsorganisation) [IBVM/CJ](#) lautet Institut der seligen Jungfrau Maria - Generalat Loreto. Der Name wurde registriert, als das Institut im Jahr 2003 einen Antrag auf einen assoziierten Status bei der Abteilung für globale Kommunikation (DGC, früher Abteilung für öffentliche Information) stellte und die Genehmigung erhielt. Dies ermöglichte uns eine begrenzte Teilnahme an den Konferenzen, Foren und Veranstaltungen der UN. Im Jahr 2015 erhielten wir den Sonderberatungsstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC), der uns mehr Zugang und Möglichkeiten gibt, uns für die Verhandlungen bei den Vereinten Nationen einzusetzen und diese zu beeinflussen.

Warum sind wir bei der UNO (Unser Auftrag)

Wir sind bei der UNO präsent, um eine menschlichere, gerechtere und nachhaltigere Welt zu fördern. In Zusammenarbeit mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen (CSOs /NGOs), UN-Organisationen und Mitgliedstaaten stellen wir Ungerechtigkeiten und ungerechte Strukturen in Frage, indem wir die Einsichten der Menschen, insbesondere der am stärksten Marginalisierten, in die UNO einbringen. Als glaubensbasierte Organisation, die mit den Menschen vor Ort lebt und arbeitet, sind wir in der Lage, ihre Erfahrungen und Stimmen sehr stark und überzeugend in den UN-Prozess einzubringen.

Die Stimme der Zivilgesellschaft ist von zunehmender Bedeutung bei multilateralen Entscheidungen über Visionen und Ziele, die die menschliche Gemeinschaft zu einer friedlichen und respektvollen Zusammenarbeit ermutigen sollen, die allen Menschen und unserem Planeten zugute kommt.



Die zivilgesellschaftlichen Organisationen/NGOs sind nicht nur relevante, sondern auch legitime Akteure im globalen politischen Prozess geworden.

Die katholische Kirche hat in ihren Dokumenten stets die "unverzichtbare"

Rolle der Vereinten Nationen in der modernen Welt anerkannt. In Kontinuität mit seinen Vorgängern hat Papst Franziskus kürzlich die Wertschätzung des Heiligen Stuhls für die UNO als unverzichtbares Mittel zum Aufbau einer echten Völkerfamilie bekräftigt. Der Vatikan ist ein ständiger Beobachterstaat bei den Vereinten Nationen und hat das Recht, an allen UN-Sitzungen teilzunehmen.

2015 war ein wegweisendes Jahr für die Entwicklung und die Zukunft der Menschheit. Im Juni veröffentlichte der Papst seine Enzyklika "Laudato Si", in der er zum Handeln gegen die größte Bedrohung aufrief, der wir uns gegenübersehen: den Klimawandel, die wachsende globale Ungleichheit und die Zerstörung der Artenvielfalt. Die Enzyklika zielte eindeutig darauf ab, die im selben Jahr stattfindenden UN-Verhandlungen zu beeinflussen. Im Jahr 2015 einigten sich die Staats- und Regierungschefs auf Folgendes:

- Entwicklungsfinanzierung in Addis Abeba (Juli): Globaler Rahmen für die Finanzierung der Entwicklung insbesondere der am wenigsten entwickelten Länder
- Ziele für nachhaltige Entwicklung (September): Entwurf für eine nachhaltige Zukunft
- Pariser Klimavertrag (Dezember): ein rechtsverbindlicher internationaler Vertrag zum Klimawandel

Von 2013 bis April 2020 war Cecilia O'Dwyer IBVM die NGO-Vertreterin und Cynthia Mathew CJ kam im Oktober 2017 dazu. Es war der Beginn der Zusammenarbeit von CJ und IBVM.



Im Mai 2020 begann Janet Palafox IBVM ihre Amtszeit als NGO-Vertreterin, während sie aufgrund der Covid 19-Pandemie von Sydney, Australien, aus online arbeitete. Cynthia befand sich ebenfalls in Indien und wartete auf ihr Visum.

Beide befinden sich nun in New York und wohnen im Haus der Passionisten, Thomas Berry Place. Das Büro, das sie sich mit den Töchtern der Nächstenliebe teilen, befindet sich jetzt im UN Church Centre gegenüber dem UN-Hauptquartier. In diesem Kontext, zusammen mit der anhaltenden Pandemie und dem Krieg zwischen der Ukraine und Russland, schreiben wir diesen Bericht. Er wird die Arbeit und die Herausforderungen der UN-NGO-Arbeit seit der letzten Generalkongregation im Jahr 2011 (CJ) und 2014 (IBVM) im Lichte des Strategieplans beleuchten. Folgende vier Ziele berücksichtigen die Arbeit des Büros und beziehen sie mit ein.

Ziel 1: Die Lobbyarbeit und Zusammenarbeit von IBVM/CJ bei den Vereinten Nationen durch den ECOSOC- und DGC-Status zu stärken und zu verbessern, indem wir die Erfahrungen, das Fachwissen, die Anliegen und die Stimmen unseres Netzwerks einbringen, einschließlich der Menschen, mit denen wir arbeiten und leben, insbesondere der am stärksten Ausgegrenzten.

- ★ Im Jahr 2015 beantragten und erhielten wir den **besonderen Beraterstatus** beim ECOSOC der Vereinten Nationen. Zusammen mit unserem DGC-Assoziierten-Status ermöglicht uns dies nicht nur die Teilnahme an UN-Sitzungen, -Veranstaltungen und -Prozessen, sondern auch die Befürwortung und Beeinflussung von Verhandlungen durch die Einreichung von Berichten, schriftliche und mündliche Beiträge während UN-Sitzungen (Kommission für soziale Entwicklung, Kommission für den Status der Frau, Ständiges Forum für indigene Fragen usw.) und die Ausrichtung von Nebenveranstaltungen.
- ★ In den letzten 8 Jahren haben wir über **14 Webinare** veranstaltet, bei denen Schwestern, Mitarbeiter und Praktikanten über ihre Arbeit und Erfahrungen berichteten. Die Teilnehmerzahl reichte von 30 bis zu über 100 Personen, darunter auch Personen außerhalb unseres IBVM/CJ-Netzwerks. Wir stellen hier einige von ihnen vor:
 - ❖ 2015: Zwei Webinare: "Unsere Welt verwandeln: Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" mit Referenten aus Kanada, Italien, den Vereinigten Staaten, Sambia, Australien, Mauritius, Südafrika, Argentinien, Marokko, Peru und Spanien.
 - ❖ 2018: Weltumweltag: "Ist es möglich, die Zukunft zu retten?", organisiert in Zusammenarbeit mit Daughters of Charity, International Presentation Association und Medical Mission Sisters
 - ❖ 2020: Im Vorfeld der UN@75 veranstaltete unser Netzwerk im Juni/Juli 2020 sechs regionale virtuelle Treffen in Europa, Asien und dem Pazifik, Südasien, Nordamerika, Lateinamerika und Ostafrika. An den Treffen nahmen IBVMs und CJ-Schwestern, Mitarbeiter, Studenten und Partner teil, die sich über die Situation in ihren eigenen lokalen Gemeinschaften und Ländern austauschten. Die Rückmeldungen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren ermutigend, denn sie genossen die Gelegenheit, sich mit anderen IBVMs/CJs zu treffen und Ideen auszutauschen.



- ❖ Wir haben den Vereinten Nationen eine Zusammenfassung unserer Dialoge vorgelegt und die Teilnehmer haben die Online-Umfrage der Vereinten Nationen ausgefüllt.
 - ❖ 2021: "Jugendgeführte Gespräche über Klimagerechtigkeit", organisiert von Jugendpraktikanten mit Jugendlichen und Mike Kane (britischer Abgeordneter) und Beth Blissman (UN-Vertreterin der Loretto-Schwestern)
 - ❖ 2022: "Geschlechtergerechtigkeit und die Führungsrolle von Mädchen im Zeitalter des Klimawandels", organisiert von Jugendpraktikanten mit jungen Frauen in Führungspositionen.
- ★ In Zusammenarbeit mit anderen NGOs haben wir mehr als **12 Neben-/Parallelveranstaltungen** auf UN-Konferenzen durchgeführt. Die Zahl der Teilnehmer an unseren virtuellen Veranstaltungen reichte von 20 bis über 200. Wir möchte die folgenden hervorheben:
- Persönlich:
 - ❖ 2017: Kommission für soziale Entwicklung (CSocD): ein Workshop zum Thema "Education for Global Citizenship in Eradicating Poverty: A Crowdsourced Conversation"
 - ❖ 2018: Kommission für die Rechtsstellung der Frau (CSW): Veranstaltung in der Ständigen Vertretung Irlands mit dem Titel "Poverty to Prosperity: Shared Stories from NGOs Working with Communities"
 - ❖ Hochrangiges politisches Forum: Nebenveranstaltung mit der NGO Major Group: An NGO Toolbox to Enhance Implementation of the 2030 Agenda Towards Sustainable and Resilient Communities.
 - ❖ 2019: 68. UN-Konferenz der Zivilgesellschaft: ein Workshop zum Thema "Verschiebung des Machtgleichgewichts zum Aufbau nachhaltiger und inklusiver Gemeinschaften". Cynthia war Podiumsteilnehmerin und berichtete über die Situation der Dalit-Gemeinschaft in Indien
 - Virtuelle Veranstaltungen mit UN-Konferenzen in Bewegung:
 - ❖ 2021: NGO CSW Parallelveranstaltung: Gesprächskreis über Umweltgerechtigkeit mit Loretto-Schwestern mit einer ehemaligen Schülerin von Loreto Normanhurst als Mitveranstalterin.
 - ❖ 2022: CSocD: Nebenveranstaltung: "Armut, Hunger und Menschenhandel; Interventionen und bewährte Praktiken von glaubensbasierten Organisationen". Unsere Podiumsteilnehmer kamen von Mary Ward Loreto Albanien und KMWSC. Die Grundsatzrede hielt Prof. Michel Veuthey, Botschafter des Souveränen Malteserordens für die Überwachung und Bekämpfung des Menschenhandels und ein Opfer, das überlebte, aus Indien.
 - ❖ 2022: NGO CSW Parallelveranstaltung: "Custodians of our Common Home: The Voices of Women Countering Climate Disaster". Zu den Podiumsteilnehmern gehörten eine lokale Führungspersönlichkeit aus den Sundarbans und eine ökologisch-feministische Theologin (IBVM-Netzwerk).
 - ❖ 2022: Hochrangiges politisches Forum: Side Event "Quality Education and Gender Equality: Schlüssel zur Verwirklichung der SDGs". Hauptrednerin war die irische Botschafterin bei den Vereinten Nationen Geraldine Nason Byrne, zu den

Diskussionsteilnehmern gehörten Orla Treacy IBVM und die Absolventin von Loreto Rumbek.

- ★ Wir haben auch zu anderen Veranstaltungen beigetragen, indem wir Informationen von unserer Basis übermittelt haben:
 - ❖ Nebenveranstaltung: "Graswurzel-Perspektiven: Umsetzung der SDGs" auf der Grundlage der Ergebnisse einer Umfrage in den Ländern, die freiwillige nationale Berichte vorlegen, mit Pat Hanvey auf dem Podium.
 - ❖ Virtuelle Podiumsdiskussion: Ergebnisse der gemeinschaftsbasierten Basisforschung; "Fragen" zur Stärkung des Sozialschutzes, der digitalen und finanziellen Eingliederung und der Klimafinanzierung in einer Post-COVID-19-Ära. Unsere Mitglieder aus Nepal und Indien nahmen an der Umfrage und der Podiumsdiskussion teil.
 - ❖ Die Arbeit des Mary Ward Social Centre in Kolkata wurde bei der Eröffnung des Forums der Zivilgesellschaft vorgestellt (Video)

Ziel 2: Stärkung und Verbesserung der Interessenvertretung und des Engagements des IBVM/CJ-Netzwerks in UN-Prozessen, indem unsere Mitglieder zur Teilnahme an UN-Prozessen, Konferenzen, Kommissionen und damit verbundenen Aktivitäten durch Teilnahme und Bereitstellung von Informationen vor Ort angeregt werden.

- ★ Unser Netzwerk von Schwestern, Mitarbeitern, Assoziierten, Praktikanten und Studenten hat an verschiedenen UN-Konferenzen und -Veranstaltungen teilgenommen. In den letzten 8 Jahren haben **über 140 Schwestern**, Mitarbeiter, Studenten, ehemalige Studenten und Mitarbeiter als unsere Delegierten an UN-Konferenzen, Foren und Sitzungen teilgenommen. Die Umstellung auf virtuelle Veranstaltungen ermöglichte es, dass unserer Mitglieder, oft zum ersten Mal, daran teilnehmen konnten – eine wichtige Erfahrung.
 - UN-Abteilung für globale Kommunikation/NGO-Konferenzen: 21 Teilnehmer aus Kanada, Indien, Mauritius, Spanien, Südkorea, Großbritannien, Vietnam
 - Kommission für soziale Entwicklung (CSocD): 11 Teilnehmer aus Brasilien, Kanada, Indien, Nepal, Peru, Spanien, Simbabwe
 - Kommission für die Rechtsstellung der Frau (CSW): 52 Teilnehmer aus Brasilien, Kanada, Indien, Kenia, Mauritius, Nepal, Spanien, Großbritannien
 - Hochrangiges Politisches Forum (HLPF): 10 Teilnehmer aus Kanada, Indien, Irland, Peru, USA
 - Ständiges Forum für indigene Fragen: 4 aus Nepal, Rom, UK
 - Sozialforum des Menschenrechtsrates in Genf: 4 Teilnehmer aus Australien, Irland, Spanien und dem Vereinigten Königreich
 - Klimakonferenz (COP25) in Madrid: 1 Teilnehmer aus Kanada
 - Ocean C onferenz in Lissabon: 1 Teilnehmer aus dem Vereinigten Königreich
 - 10. Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Übereinkommens gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität (UNTOC): 3 Delegierte aus Spanien, Großbritannien, Rom
 - 31. Tagung der Kommission für Verbrechensverhütung und Strafrechtspflege 2022: Mitarbeiter aus Indien (KMWSC) nahmen teil

Regionale Veranstaltungen:

- 14. Konferenz der Vereinten Nationen über Handel und Entwicklung (UNCTAD) in Nairobi, Kenia: 5 IBVM-Schwestern aus Kenia nahmen teil
- Regionale Überprüfung 2018 für die Staaten Lateinamerikas und der Karibik in Santiago, Chile: 4 Teilnehmer aus Argentinien, Brasilien, Chile und Peru
- 2018 Asian Level Conference on "Migrant Workers: An Asia-Pacific Experience" in Delhi, Indien: 17 IBVM/CJ-Mitglieder nahmen teil
- Busan-Demokratieforum in Südkorea: 3 CJ-Schwestern nahmen teil
- 4. UN-Umweltversammlung in Nairobi: eine Schwester aus Kenia nahm teil
- Afrikanisches Regionalforum für nachhaltige Entwicklung: 3 Teilnehmer aus Südafrika und Simbabwe

★ Unsere Mitglieder, die bei der UNO Erfahrungen gesammelt haben:

- Mary Burkart IBVM - November 2015 - Januar 2016 (Irland/Marokko)
- Libby Rogerson IBVM - März - Juni 2017 (Australien)
- Sarah Rudolph IBVM - März - Juni 2017 (Kanada)
- Kathryn Keigher IBVM - März - September 2019 (UK)
- Janet Palafox IBVM - September 2019 - Januar 2020 (Australien)

"What surprised me most about the United Nations was that it rekindled a sense of hope in the potential for peace. Seeing, in the same chamber, walking the sharing halls, lunching in the same cafeterias, people representing diverse and often conflicting views. It must be one of the few places in the world where opposing ideologies engage each other, daily, in peace and they do so with the common courtesies that change interactions into engagements."

Mary Burkhart ibvm (RIP) on her immersion experience in 2015-16

★ Einbindung unserer Jugendnetzwerke (Studenten und ehemalige Schüler) in die UN-Prozesse und -Veranstaltungen. "Nichts über uns ohne uns." Wir geben unseren Jugendlichen die Möglichkeit, bei globalen Entscheidungen und politischen Maßnahmen, die sie betreffen, eine Stimme zu haben.

- Durch ein **Praktikum** im UN-NGO-Büro:
 - Emma (Irland) - Sommer 2016
 - Aggie (Australien) - Sommer 2017

6-monatige Praktika begannen im Jahr 2018

- Greta (Australien) - Oktober 2018 - März 2019
- Genevieve (Kanada) - November 2018 - April 2019
- Isobel (Irland) - April 2019 - September 2019
- Uyen (Australien) - April 2019 - Juni 2019
- Francesca (Australien) - November 2019 - Juni 2020

Virtuelles Praktikum ab 2020

- Evangeline (Australien) - Dezember 2020 - März 2021
- Aislinn (Australien) - Dezember 2020 - März 2021
- Eleanor (UK) - Februar 2021 - März 2021
- Charlotte (Australien) - März 2021 - Juli 2021
- Riya (Indien) - September 2021 - Juli 2022

2022 - Neues Modell, beginnend mit 2-3 Monaten virtuell, dann 2-3 Monate persönlich

- Carla (Australien) - August 2022
- Francesca (CJ - UK) - August 2022

- Durch die virtuelle Teilnahme an der Veranstaltung zum **Internationalen Tag des Mädchens (IDG Summit)**, die im Rahmen unserer Mitgliedschaft in der Working Group on Girls (WGG) mitorganisiert und von der Vertretung Kanadas und UN Women mitgesponsert wird.
 - Unsere Schulen feiern den Internationalen Tag des Mädchens seit seinem Beginn im Jahr 2012, indem sie lokale Veranstaltungen durchführen und Videobeiträge für den Tag des Mädchens bei der WGG für die IDG-Gipfelveranstaltung einreichen.
 - Im Jahr 2020, als die Veranstaltung virtuell stattfand, erhielten wir über 70 Einsendungen (Videos und Kunstwerke) sowohl von IBVM- als auch von CJ-Schulen in Indien, Nepal, Mauritius, Ostafrika und Australien. Die Schüler verfolgten die Veranstaltung auch online.
 - Im Jahr 2021 erhielten wir über 200 Einsendungen (Videos und Kunstwerke) von IBVM- und CJ-Schulen in Indien, Nepal und Australien. Ein Schüler von St. Agnes Lucknow war einer der drei Moderatoren.
 - Unsere Jugendpraktikanten sind auch Teil der Organisationskomitees
- Durch virtuelle Teilnahme an den Workshops und Veranstaltungen **der Kommission für die Rechtsstellung der Frau (CSW) 2021 und 2022**: Lokale und globale Gesprächskreise für Mädchen, Schreiben von Erklärungen für Mädchen und Girls Caucus
 - 16 Schüler aus unseren IBVM/CJ-Schulen in Australien, Brasilien, Indien, Mauritius, Nepal und dem Vereinigten Königreich waren 2020 CSW-Jugenddelegierte, von denen 9 entweder Moderatoren oder Gastgeber bei den Veranstaltungen oder Workshops waren
 - 15 Schüler und 4 Praktikanten (ehemalige Schüler) aus unseren IBVM/CJ-Schulen in Australien, Kanada, Indien, Nepal und dem Vereinigten Königreich waren 2021 Jugenddelegierte, von denen 3 als Moderatoren und einer als Diskussionsteilnehmer an den Veranstaltungen oder Workshops teilnahmen
- Durch die Zusammenarbeit mit Schulen:
 - Jährliche Einladung als Rednerin beim St. Agnes Model UN (IBVM/CJ Schulen in Südasien)
 - Redner bei verschiedenen Schulversammlungen in Australien und Indien
 - Beherbergte Schulen in Australien, Kanada und Deutschland, die ihre Schüler zum UN-Hauptsitz in New York brachten

Ziel 3: Das IBVM/CJ-Netzwerk zur Förderung und zum Eintreten für die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und die Menschenrechte (HRs) zu animieren.

★ Die folgenden Netzwerke wurden gegründet und halten regelmäßige vierteljährliche Treffen ab, um bewährte Verfahren, Herausforderungen und lokale Informationen auszutauschen. Zunächst mit IBVMs, begann 2018 das erste gemeinsame Treffen mit CJs.

- **UN-Provinzvertreter:** wichtiges Bindeglied zu den Provinzen/Regionen - Kommunikation, Bewusstseinsbildung und wichtige lokale Informationen zu Justizfragen für die Interessenvertretung bei der UNO. Eine Reihe von ihnen haben als unsere Delegierten an regionalen und globalen UN-Konferenzen teilgenommen, und einige von ihnen sind gekommen, um Erfahrungen zu sammeln. In Partnerschaft mit dem UN-NJO-Büro und kürzlich mit dem Mary Ward JPIC-Büro haben sie an folgenden Projekten mitgearbeitet:
 - UN@70/SDG Webinare; Peking +25 Webinare; UN@75 regionale Dialoge;
 - Infografik zum Tag der Erde und ein Papier über die Perspektiven unseres Netzwerks zu den Prioritäten des Klimaschutzes; Globales Gebet (Covid 19); Broschüre zum Internationalen Frauentag; Versprechen zur Beendigung der Kinderarbeit; Erstellung von 6 Toolkits
 - South Asia JPIC entwickelte in Zusammenarbeit mit dem UN NGO-Büro ein "United Nations Made Easy Booklet" zur Feier von UN@75
 - Unser Netzwerk hat einen Beitrag dazu geleistet, welche vorrangigen Themen, Kommunikations- und Schulungsbedürfnisse in den UN-NGO-Strategieplan 2021-2024 aufgenommen wurden.

- **Anti-Human Trafficking:** Unterstützungsgruppe für Menschen, die sich mit diesem Thema im Rahmen von direkten Dienstleistungen, Advocacy und/oder Sensibilisierung beschäftigen
 - Mitarbeit an der Broschüre zum Internationalen Frauentag.
 - Globales Gebet für die Opfer am Fest der Heiligen Bakhita, das in den sozialen Medien veröffentlicht wurde
 - Erstellung eines Videos erstellt, das unsere Arbeit zur Unterstützung von Überlebenden und zur Sensibilisierung für das Thema zeigt.

- **Lateinamerikanische Gruppe:** IBVM und CJ UN-Vertreter aus Peru, Chile, Argentinien und Brasilien
 - Zusammenarbeit bei der Interessenvertretung und Sensibilisierung für ihre Region
 - Online-Dialog mit jungen Menschen und der 2030-Agenda anlässlich des "Tages der Vereinten Nationen"

- **Mary Ward Jugend Netzwerk:** WhatsApp-Gruppe von IBVM und CJ Young Sisters
 - Geben Sie Informationen über ihre Aktivitäten weiter.
 - Teilnahme am TwitterStorm über geschlechtsspezifische Gewalt
 - Teilen Sie die Informationen des NGO-Büros

- ★ Sensibilisierungsmaßnahmen und Lobbyarbeit:
 - Schulen wurden eingeladen und unterstützt, Veranstaltungen zu den SDGs zu organisieren. Die Lehrer:innen und Schüler:innen erhielten Input vom UNNGO-Büro.
 - Die Schulen wurden beauftragt, sich für die Rechte von Mädchen, Flüchtlingen und die Umwelt einzusetzen. Ihre Berichte wurden in die von NJO-Gruppen herausgegebenen Erklärungen zur Interessenvertretung aufgenommen.
 - In Zusammenarbeit mit den Delegierten des Sozialforums des Menschenrechtsrates wurde ein Positionspapier zum Recht auf Bildung erarbeitet.

- ★ Schulung in Interessenvertretung und Kommunikation:
 - Webinar über unsere Arbeit mit den Vereinten Nationen, um die Zusammenarbeit zwischen IBVM und CJ zu fördern.
 - Die Mitglieder nahmen an dem von der Justice Coalition of Religious (JCoR) organisierten regionalen Workshop zu den SDGs, den Menschenrechten und anderen relevanten Themen teil.
 - Die Mitglieder nahmen an Online-Workshops teil, die von Edmund Rice in Zusammenarbeit mit Misean Cara organisiert wurden.
 - Die UN-Vertreter der Provinz wurden über unsere Arbeit bei den Vereinten Nationen und die Bedeutung der Verknüpfung ihrer Arbeit mit den SDGs informiert.
 - Schulungen im Bereich der sozialen Medien, um ihre Arbeit der Interessenvertretung und Sensibilisierung zu unterstützen.

Ziel 4: Kommunikation mit dem IBVM/CJ-Netzwerk über die Arbeit von IBVM/CJ UN NGOs.

- Mitgliederbefragung 2017: Das Interesse an der Arbeit bei den Vereinten Nationen war sehr ermutigend, da eine Reihe von Schwestern auf die Umfrage geantwortet haben
- 2015 wurde eine Website entwickelt, die 2021 aktualisiert wurde und auf der unser Netzwerk aktuelle Informationen über seine Arbeit, seine Teilnahme an der UNO und seine Lobbyarbeit bereitstellt <https://www.ibvmunngo.org/>
- Entwicklung eines Newsletters: UN Update, der anfangs sechsmal pro Jahr im PDF-Format verschickt wurde. Derzeit wird er vierteljährlich elektronisch über unsere Website verbreitet.
- E-Mails mit Informationen zu bestimmten Themen, UN-Berichten und Möglichkeiten zur Teilnahme an UN-Prozessen, Webinaren und Foren werden regelmäßig an UN-Vertreter, das Netzwerk zur Bekämpfung des Menschenhandels und das lateinamerikanische Netzwerk geschickt.
- Wir haben Accounts auf Instagram, Twitter, Facebook und LinkedIn eingerichtet, auf denen wir regelmäßig Informationen austauschen, das Bewusstsein schärfen und uns für Veränderungen bei Themen einsetzen, die unser Netzwerk betreffen. Instagram:<https://www.instagram.com/ibvmunngo> Twitter: [@ibvmngo](https://twitter.com/ibvmngo) FB: [@IBVMNGO](https://www.facebook.com/IBVMNGO)
-

- Förderung der Nutzung verschiedener Kommunikationsplattformen für den Informationsaustausch, die Aufklärung, die Sensibilisierung und die Interessenvertretung.
 - UN-Vertreter, das Netzwerk zur Bekämpfung des Menschenhandels, das lateinamerikanische Netzwerk und das Mary Ward Youth Network haben eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, um Informationen über ihre Aktivitäten und Videos auszutauschen.
 - Wir haben zum Internationalen Tag des Mädchens einen TwitterStorm veranstaltet und das Engagement unseres Netzwerks eingeladen
 - Mitglieder nahmen an einem von Safe City veranstalteten TwitterStorm zum Thema geschlechtsspezifische Gewalt teil

Der Beratende Ausschuss. Im Jahr 2012 wurde ein beratender Ausschuss eingerichtet, der die Strategie und den Arbeitsplan der NJO berät, anleitet und beaufsichtigt. Die UN-Vertreter erstatten dem Beratenden Ausschuss viermal im Jahr Bericht und sehen die Treffen als hilfreiche Referenz und Unterstützung für unsere Arbeit. Im Jahr 2018 ernannte die CJ-Führung drei Mitglieder aus der CJ in den Beratenden Ausschuss.

Unser direktes Engagement bei der UN

- Sehr aktive Mitgliedschaft und Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Organisationen und NJO-Ausschüssen bei der Lobbyarbeit bei den Vereinten Nationen zu Themen, die für unser Netzwerk wichtig sind: Bildung, Armut, Obdachlosigkeit, Migration, Bekämpfung des Menschenhandels. Siehe: [Kollaborationen](#)
- Vorstand und Exekutivausschuss in der NJO CSocD, der Arbeitsgruppe für Mädchen und der NRO FfD. Gründungs- und Vorstandsmitglied der [Justice Coalition of Religious](#).
- Wir geben in den Kommissionen schriftliche und mündliche Erklärungen (Interventionen) mit Beiträgen aus unserem Netzwerk ab. Lesen Sie sie hier: [Stellungnahmen](#)

Als menschliche Organisation ist die UNO alles andere als perfekt. Manchmal finden die NJO-Vertreter eine offene Tür; manchmal sind die Themen zu komplex für schnelle Antworten und erfordern stattdessen einen langsamen Prozess der Zusammenarbeit und Beharrlichkeit. Aber die Lobbyarbeit von NJOs beeinflusst die globalen politischen Entscheidungsträger und verändert oft die nationale und lokale Politik, um die sozialen Probleme anzugehen.



Wie wir die Realität um uns herum wahrnehmen;

- ❖ Engagieren Sie sich während und nach dem "[Transforming Education Summit](#)", denn Bildung ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Gemeinschaften. In Anbetracht unserer Geschichte im Bildungsbereich sollten Sie eine Mitgliedschaft in der [Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur](#) (UNESCO) in Erwägung ziehen.

- ❖ Arbeit für den [Weltsozialgipfel 2025](#)
- ❖ Angesichts der gefährdeten Lage unseres Planeten und der Menschheit aufgrund der Klimakrise und der Zerstörung unseres Planeten sollten Sie sich mit dem [Umweltprogramm der Vereinten Nationen](#) (UNEP) und dem [Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen](#) (UNFCCC) verbinden.
- ❖ Die Stimmen des Glaubens werden bei der UNO immer sichtbarer. Schließen Sie sich daher den Netzwerken wie Faith for Earth usw. an, um sich für die Menschen und den Planeten einzusetzen
- ❖ Advocacy-Training, Immersionserfahrung für unsere Mitglieder bei der UNO und Praktikumsprogramm für junge Menschen.
- ❖ Umsetzung der Idee von Provinzjugendvertretern, die mit der Jugend in ihrer Provinz arbeiten und mit dem NGO-Büro zusammenarbeiten. IBVM Spanien hat bereits eine entsprechende Initiative ins Leben gerufen.

Dankeschön.

Cynthia Mathew CJ & Janet Palafox IBVM
NGO-Büro, New York